

Mai 1906 nach Turin und schrieb die Sachen sämtlich ab, bzw. kollationierte sie. Genau dem entsprechend lautet das Prooemium zu der Ausgabe in Const. IV. Mein Abdruck beruht in keiner Weise auf dem Abdruck von Samanek (MIÖG. XXVII, Heft 4), der mir erst im Nov. oder Dec. 1906, im Sonderabdruck sogar erst am 8. Jan. 1907 zu Gesicht kam; den entsprechenden Bogen der Constitutiones habe ich bereits am 20.—26. Okt. 1906 das Imprimatur gegeben.

Dass meine nochmalige Durcharbeitung des Materials nicht ohne Nutzen war, beweist gerade Samaneks Nachtrag MIÖG. XXVIII, 146—149, von dem ich hier ausgehe: S. 146 akzeptiert er meine Auffassung von 'Ordo—Ian(ue)' als Ueberschrift; S. 147, Anm. 1 ist die falsche Angabe über die Besiegelung, wie sie sich MIÖG. XXVII, 272, Anm. 3 fand, nach Const. IV, 691, N. 1 verbessert; S. 149, Anm. 2 trägt er eine von mir bemerkte, von ihm übersehene höchst wichtige Dorsuale nach.

Dies also vielmehr der Sachverhalt.

J. Schwal m (Hamburg).

55. Ueber Rechtsgrundlage und Wandel der Beziehungen zwischen Reich und Kirche handelt A. Werminghoff in der Deutschen Monatsschrift 1907 S. 340—350 in dem Verständnis eines weiteren Leserkreises angepasster, aber auf tiefer Sachkenntnis sich aufbauender Darstellung.

M. T.

56. Ernst Bernheim teilt in der Hist. Vierteljahrsschrift 1907, 2. Heft, S. 196—212 mit, dass an einer früher unlesbaren Stelle des Briefes, den Erzbischof Adalbert von Mainz bald nach dem Wormser Konkordat an den Papst geschrieben hat, 'presentie' (scil. imperatoris) nach Lesung von H. Omont steht, und knüpft daran sehr überzeugende Erörterungen über die Bedeutung der im Wormser Konkordate zugestandenen 'praesentia regis' bei den Bischofswahlen, die Auslegung des Zugeständnisses von kirchlicher und kaiserlicher Seite und dessen praktische Wirksamkeit.

O. H.-E.

57. W. Ganzenmüller gibt in seiner Arbeit 'Die flandrische Ministerialität bis zum ersten Drittel des 12. Jh.' (Westdeutsche Zeitschrift für Gesch. und Kunst XXV, 371—410) unter Hinweis darauf, dass Ursprung und Entwicklung der Ministerialen zur Zeit in Frankreich noch kaum ernsthaft untersucht seien, eine